

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

April/Mai
2012

Abendmahl
mit Kindern ~
Pfarrerin Kathrin
Bickardt-Schulz
reicht den
Abendmahlskelch



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Konfirmation 2012	Seite 14
Konfirmandenfahrt	Seite 15
Was uns am Herzen liegt	Seite 17
Zurückgeblickt	Seite 20
Wir teilen Freude	Seite 21
Wir trauern	Seite 21
Über den Tellerrand geblickt	Seite 22
Hinweise für Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Dieser Blumenstrauß
soll Ausdruck eines
herzlichen Dankeschöns
an alle Ehrenamtlichen
unserer Gemeinden sein.
Ohne ihr vielseitiges
Engagement wäre
Gemeindeleben
nicht möglich.



Foto: Lehmann

Liebe Gemeinde,

Abendmahl mit Kindern? Wieder eine neue Mode in der Kirche? Verstehen die denn das schon? Gehört das erste Abendmahl nicht zur Konfirmation? So fragen Gemeindeglieder, vielleicht auch Sie. Seit über 30 Jahren gibt es jedoch in unserer Landeskirche schon Ausnahmeregeln für die Teilnahme von Kindern am Abendmahl. Voraussetzungen sind: Sie müssen darauf vorbereitet und von ihren Eltern begleitet werden und im Schulalter sein und das Abendmahl als Sakrament ernst nehmen. Auch in unserer Gemeinde ist das seit 15 Jahren schon Praxis für einzelne Kinder. Was ist der Grund? Der Zugang zum Abendmahl ist keine Frage intellektuellen Verstehens, sondern einer Glaubenspraxis, die Einübung braucht. Und dafür ist die Kindheit besser als die Konfirmandenzeit geeignet, weil da die Berührungen zur Kirche intensiver sind und sich viele Jugendliche heute nach der Konfirmation aus biografischen Gründen eher von der Gemeinde entfernen und manches dann nicht vertiefen können. Auch katholische Kinder gehen früher zum Abendmahl. In unserer Landeskirche soll das Abendmahl mit Kindern deshalb künftig den Gemeinden noch stärker empfohlen werden, und dafür werden Modelle entwickelt. Im zweiten Schuljahr kann es in unserer Gemeinde eine Einführung für Kinder geben. Das Abendmahl könnte auch zum Beginn der Konfirmandenzeit eingeführt werden. Keine Familie wird jedoch dazu genötigt, es wird weiterhin zwei Wege zum Abendmahl geben – den traditionellen zur Konfirmation und den vorgezogenen einige Jahre früher.

Denn nicht in jeder Familie sind die Voraussetzungen der religiösen Erziehung gleich. Fest steht: Auch Kinder können schon an Gottes Geheimnisse glauben und deshalb ernsthaft am Abendmahl teilnehmen. Und die Konfirmation verliert damit ihren Wert nicht – sie ist das mündige Bekenntnis der Heranwachsenden zum verbindlichen Glauben in der Gemeinschaft der Kirche und die Übernahme von religiösen Rechten und Pflichten.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Foto: Mathias Müller



Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 1. April, Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 5. April, Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 6. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Aufführung einer Passionsmusik

Ostersonntag, 8. April

6.00 Uhr Ostermette mit Abendmahl und Taufen
anschl. Osterfrühstück

6.00 Uhr Osterfeuer, Ostermette mit Abendmahl,
anschl. Osterfrühstück

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen, Taufgedächtnis, Kantorei
und Choralpredigt

Ostermontag, 9. April

11.00 Uhr Radfahrgottesdienst für Groß und Klein
anschl. Anradeln



Sonntag, 15. April, Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 22. April, Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 29. April, Jubilate

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation

13.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation



Sonntag, 6. Mai, Kantate

10.00 Uhr Ökum. Stadtfestgottesdienst

Sonntag, 13. Mai, Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl

10.00 Uhr Kunterbunter Kindermorgen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln kath. Kirche St. Peter & Paul	Pfr. Dr. Haubold Pfn. Bickhardt-Schulz Pfr. Dr. Haubold/ Pfr. Lommatzsch (kath.)
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold/Solisten
Kirche Großstädteln Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Fahrradkirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. i. R. Hammermüller Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Festbühne Rathausplatz	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Dr. Haubold/ Pfarrer Lommatzsch (kath.)
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche/Kindergarten	Kindergottesdienstteam
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Donnerstag, 17. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Pilgern nach Rötha

Sonntag, 20. Mai, Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Einsegnung

Pfingstsonntag, 27. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Choralpredigt und Abendmahl

Pfingstmontag, 28. Mai

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am See
anschl. Ökumenische Radtour

Sonntag, 3. Juni, Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl



Foto: Renate Strohmann

Fahrradkirche	Landesbischof Bohl/ Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
---------------	---

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
----------------------	------------------

Festplatz, Hafen Zöbiger an der Eiche	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfarrer Lommatzsch (kath.)
--	--

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 18. April	10.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)
Mittwoch, 16. Mai	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 4. April	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 18. April	9.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)
Mittwoch, 2. Mai	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 16. Mai	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Die Adressen der Gottesdienst- und Veranstaltungsstätten

in 04416 Markkleeberg:

Martin-Luther-Kirche
Pfarrgasse

Gemeindezentrum Mitte
Mittelstraße 3

Kirche Großstädteln
Hauptstraße 217

in 04564 Böhlen/Großdeuben:

Katharinenkirche zu Großdeuben
Kirchstraße 14a

**ökumenische Veranstaltungen in
der kath. Kirche St. Peter und Paul
in 04416 Markkleeberg:**

Dietrich-Bonhoeffer-Platz

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat 3.4., „Ruth Pfau“, Rosemarie Barth 8.5., „Reise nach Rom“, Gisela Hüls		Team
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre montags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. + 5. Kl. dienstags 14.15 - 15.00 Uhr, 1. Kl. und Vorschulkinder dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 3. + 4. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl. freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
Dordrecht-Freundeskreis nach Vereinbarung	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens	nach Vereinb.	Christine Weimer
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 29. Mai im Pfarramt		
Haus-Bibelkreis dienstags, 3.4./17.4./15.5./29.5., 20.00 Uhr	Wohnung Teilnehmer	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen
Junge Gemeinde für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr für Jugendliche ab 17 Jahre donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs, 9.30 Uhr 11.4., Atelierbesuch bei Ursula Bückner, Südstr. 9 9.5., „Reise nach Rom“, Gisela Hüls, GZ Mitte		Team
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam erst wieder im August	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand dienstags, 3.4./8.5., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Konfirmanden

7. Klasse, donnerstags		
Gruppe 1, 15.30 - 16.30 Uhr	Gemeinde-	Pfr. Dr. Arndt
Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr	zentrum Mitte	Haubold
8. Klasse, Dienstag, 24.4.,	Martin-Luther-	Pfn. Kathrin
17.00 Uhr, Stellprobe	Kirche	Bickhardt-Schulz

Kurrende

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter	Altes	Kantor Frank Zimpel
donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse	Kantorat	

Ökumenische Bibelstunde

nach Vereinbarung		Pfr. i. R. Walter Johne
-------------------	--	----------------------------

Ökumenischer Frauenkreis

Montag, 7.5., 20.00 Uhr	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer
-------------------------	----------------	----------------------------

Meditativer Tanz

Montag, 2.4., 19.30 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchengem.	Ursula Köhler
-------------------------	-----------------------------------	---------------

Posaunenchor

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat	

Seniorenkreis

mittwochs, 11.4./9.5., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
----------------------------------	----------	---------------------------

Spätaussiedlerkreis

donnerstags, 17.30 Uhr	Gemeinde-	Pfr. Dr. Haubold
	zentrum Mitte	

Trauerkreis

mittwochs, 25.4./30.5., 18.30 Uhr	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
-----------------------------------	----------------	---------------------------------------

Ein Chirurg, ein Architekt und ein Computer-Netzwerkverwalter streiten, wessen Berufsstand der älteste sei. Der Chirurg: „Gott entnahm Adam eine Rippe und schuf Eva. Die erste Tat war eine Operation!“ Der Architekt widerspricht: „Vor Adam und Eva herrschte das Chaos. Gott baute die Welt. Die erste Tat war folglich eine architektonische Leistung“. Der Computer-Netzwerkverwalter trumpft auf: „Und von wem stammt das Chaos? Von wem wohl?“



Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags, 27.4./25.5., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags, 15.15 - 16.00 Uhr	Lutherstube Großdeuben	Gem.-päd. Carola Peifer
donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 3.4./8.5. 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand Mittwoch, 18.4./16.5., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis Freitag, 6.7., 17.00 Uhr		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
im Garten bei Fam. Gaebel, Hauptstr. 37, Großdeuben		
Seniorencafé nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Neue Schaukastengestaltung

Seit Februar dieses Jahres hat Annemarie Kirmse die Aufgabe übernommen, unsere Schaukästen zu gestalten. Seit dieser Zeit erhalten wir immer wieder ein positives Echo über die sehr beeindruckende und liebevolle Bestückung unserer Schaukästen.

Wir möchten Annemarie Kirmse dafür herzlich danken.

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr, Kleiner Rathaussaal, Rathaus Markkleeberg
Palmyra - Wüstenstadt mit *Prof. em. Dr. Hans Seidel*

„Glaube mit Verstand“

mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3

25. April „Vom Anfang der Welt – zwischen Schöpfung und Urknall“

Prof. em. Dr. Hans Seidel

30. Mai Ihre offenen Fragen – unsere Antworten

mit *Pfarrer i. R. Frieder Hammermüller, Pfr. Dr. Arndt Haubold* und

Prof. em. Dr. Hans Seidel

Bitte reichen Sie Ihre Fragen nach Möglichkeit bis 15. Mai ein!

Kirche zum Markkleeberger Stadtfest

Sonnabend/Sonntag, 5./6. Mai, Festwiese, 13 bis 18 Uhr

Ökumenisches Kirchenzelt „Glockenklänge in Markkleeberg“

Präsentation der evangelischen Martin-Luther-Kirchgemeinde, der
Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben und
der katholischen Pfarrei St. Peter & Paul

Informationen und mehr

Glocken-Quiz/Kirchencafé „Ansprech-Bar“

Wir bitten um Kuchenspenden (bitte ab 13 Uhr direkt an den Stand
auf der Festwiese bringen), Mithilfe bei der Standbetreuung am
Sonntag und der Gottesdienstgestaltung - bitte tragen Sie sich in die
ausliegenden Listen ein bzw. melden Sie sich im Pfarramt!

Sonnabend, 5. Mai, Fahrradkirche Zöbiger, 10.00 bis 18.00 Uhr

Tag des offenen Tores

Besichtigung der Kirchenruine und Erkundung des Kirchengeländes.

Ingrid Diestel und Verein der Freunde und Förderer der
Fahrradkirche Zöbiger e. V.

15.00 - 17.30 Uhr Märchenwanderung mit *Ingrid Diestel*

18.00 Uhr SonnAbendMusik I

Blechbläserensemble der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

„Felix Mendelssohn Bartholdy“

Werke aus Barock und Romantik

u. a. von G. Gabrieli, J. Koetsier und R. Wagner

Leitung: *Prof. Thomas Hauschild*

(bei Regen findet die Veranstaltung in der Martin-Luther-Kirche statt)

Sonntag, 6. Mai, Stadtfestbühne

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 9. Mai, 19.30 Uhr, Altes Kantorat
Zum Thema der Lutherdekade: "Musik und Reformation"
**"Musik als Verkündigung -
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er tut Wunder"**
Prof. Martin Kürschner

Montag, 14. Mai, 19.00 Uhr, Westphalsches Haus
„Gustav-Adolf-Kirchen – Kriegerdenkmale oder Friedenstempel?“
mit Bildern aus 9 Ländern und 9 Stilepochen
Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittwoch, 16. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3
Jericho - Bibel gegen Archäologie?
Prof. em. Dr. Hans Seidel

21. bis 24. Mai, Kottengrün/Vogtland

Freizeit der Aktiven Senioren

Geplant sind u. a. Ausflüge in das ehemalige Grenzdorf Mödlareuth
und in die Sternwarte Rodewisch. Andachten und abendliche
Geselligkeit mit Vorträgen runden das Programm ab.

Wer noch teilnehmen möchte,
kann sich bis zum 11. Mai im Pfarramt melden.



Pfingstmontag, 28. Mai, gegen 11.30 Uhr
(nach dem ökumenischen Gottesdienst)
Ökumenische Fahrradtour zum Stadtgarten Connewitz
Treffpunkt: Festplatz Hafen Zöbiger, an der Eiche
Bitte Picknick mitbringen!

1. bis 3. Juni, Ökologisches Landwirtschaftsschulheim
im liebevoll restaurierten Rittergutshof Dreiskau-Muckern

Familienfreizeit

„Keine Lust, mehr länger allein im Trüben zu fischen ...?“

Kosten für Quartier und Vollpension ca. 60,- € für Erwachsene,
für Kinder zwischen 5 und 12 Jahre 30,- €, Kinder bis 4 Jahre frei
(die Kirchgemeinde trägt einen Teil der Kosten und kann bei Bedarf
noch weitere Hilfe geben), allerdings ohne Fahrtkosten (eigene PKW-
oder Fahrrad-Anreise). Auf Ihre Anmeldung **bis zum 1. Mai** (bitte mit
20,- € Anzahlung je Person) in den Pfarrämtern freut sich

Ihre *Gemeindepädagogin Carola Peifer*

Sonntag, 17. Juni, Abfahrt 12.00 Uhr, Altes Kantorat

Orgelfahrt

Fahrt nach Zwickau, Besuch des Domes und der Lutherkirche mit
Orgelspiel von Matthias Eisenberg, Imbiss, Besuch des Daetz-
Zentrums in Lichtenstein und Orgelspiel in der Kirche, Orgelführung
in Ponitz (Silbermannorgel)

Ankunft ca. 19.00 Uhr, Kosten 30 € pro Person (ohne Verpflegung),
Voransmeldungen **bis 31. Mai** an *Kantor Frank Zimpel* erbeten.



Konfirmation 2012

Konfirmation 2012

Wenn Sie dieses Gemeindeblatt in den Händen halten, haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 25. März der Gemeinde vorgestellt. Der Vorstellungsgottesdienst in diesem Jahr war verbunden mit der Feier des ersten Abendmahls, das normalerweise dem Konfirmationsgottesdienst zugeordnet ist. Aufgrund der Vielzahl der Konfirmanden in diesem Jahr habe ich mich in Absprache mit den Kirchenvorständen entschieden, die Abendmahlsfeier um etwa vier Wochen vorzulegen. Dadurch ist es möglich, alle am gleichen Tag zu konfirmieren. Am 29. April, Sonntag Jubilate, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in drei Gruppen konfirmiert: angefangen in der Katharinenkirche in Großdeuben und anschließend in zwei Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Am Sonntag Jubilate, 29. April 2012, werden, so Gott will, folgende Jugendliche unserer Gemeinden konfirmiert

Katharinenkirche Großdeuben, 9.30 Uhr

Antony Bangoura, Victoria Birnbaum, Hermann Feige, Paul Frenzel, Simon Gaebel, Lucas Günzel, Viktoria Meyer-Plath, Sönke Pyczak, Monique Reißmann, Immanuel Schreiter, Antonia Seifert, Nicola Simon, Richard Wegener, Lennart Wünschig (Karoline Brehm wird auswärts konfirmiert.)

Kirche Markkleeberg-West, 11.00 Uhr

Georg Blüher, Paul Gross, Alexander Hennig, Franziska Hennig, Friedrich Hoge, Moritz Imelmann, Lukas Küster, Konrad Lüdecke, Anna-Sophie Martini, Friedrich Ostermann, Adrian Portner, Paul Schick, Wilhelmine Schlosser, Cedric Schlottmann, Karina Schlottmann, Jana Sträter, Friederike Tenzer, Luise von Stülpnagel, Daniel Wägner

Kirche Markkleeberg-West, 13.00 Uhr

Christopher Arens, Michelle Becker, Martin Emmrich, Isabell Friedl, Sophie Härtel, Gero Hiltner, Sophie Hirsch, Leonard Jaritz, Wienke Jülich, Liv Lippert, Ludwig Menzel, Susanne Reusch, Paul Seyfried, Alexander Thiem, Lukas Vorweg, Georg Wilhelm, Johanna Würz, Johannes Zorn

Bericht von der Konfirmandenfahrt 2.3. bis 4.3. nach Berlin



Foto: Eva Sonnenberg

Am Freitag, dem 2. März, brachen wir um 8.00 Uhr zu unserer letzten gemeinsamen Konfirmandenfahrt auf. Wir fuhren 2 Stunden in Richtung Berlin - dort angekommen ging es sofort weiter zum Bundestag, wo wir einer Plenarsitzung beiwohnten und ein Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten für den Landkreis Leipzig, Katharina Landgraf, führten. In der Mittagspause besuchten wir das Paul-Löbe-Haus und aßen dort Mittag. Danach besichtigten wir die Holocaust-Gedenkstätte und bekamen eine Führung. Am Abend spielten und feierten wir in der großen Gruppe in unserer Herberge. Um 22.30 Uhr konnten wir nach einem ereignisreichen Tag gut einschlafen. *Simon Gaebel*

Sonnabend, 3. März: Nach einem stärkenden Frühstück in unserer Jugendherberge machten wir uns, versorgt mit Lunchpaketen, auf den Weg, um die Gedenkstätte Plötzensee zu besichtigen, wo zum Tode verurteilte Menschen (auch Christen) auf die Vollstreckung des Urteils warteten und umgebracht wurden. Die Baracke neben dem Gefängnis Charlottenburg-Nord ist heute als Mahnmal hergerichtet und zu besichtigen. Der Pfarrer der dortigen evangelischen Kirchengemeinde führte uns und gab uns einen Einblick in die letzten Stunden der gefangenen und zum Tode verurteilten Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus. Danach besuchte er mit uns das Gemeindezentrum der Kirchengemeinde und die dazugehörige Gedächtniskirche. Dort zeichneten wir Bilder, die unsere Eindrücke vom Gefängnis widerspiegeln. In der Kirche schauten wir uns die Bilder des „Plötzenseer Totentanzes“ von Alfred Hrdlicka an und sprachen mit Pfarrer Michael Maillard in einer Auswerterunde über unsere Vermutungen, was auf den Bildern zu sehen ist. *Winke Jülich*

Konfirmandenfahrt 2012

Nach dem Mittagessen besuchten wir das Kloster Karmel Regina Martyrum. Dort wurden wir von einer Nonne in die Gedenkkirche der deutschen Katholiken für die Opfer des Nationalsozialismus geführt. Unter anderem bekamen wir ein riesiges Wandgemälde zu sehen, das in der Kirche hinter dem Altar gemalt ist. Dieses stellt die Gedanken eines Plötzenseer Gefangenen in abstrakter Kunst dar.

Danach fuhren wir mit dem Bus zum Ägyptischen Museum, wo uns Dr. Friederike Seyfried führte. Wir sahen Mumien, die Büste der alt-ägyptischen Königin Nofretete und Statuen von ägyptischen Göttern. Gegen 16 Uhr hatten wir Freizeit auf dem Alexanderplatz, einige von uns gingen shoppen oder sich einfach nur amüsieren. Am Abend wählten wir unsere Konfirmationsprüche aus.

Liv Lippert

Sonntag, 4. März: Dieser Tag war der letzte unserer Konfirmandenfahrt nach Berlin. Wir standen schon früh auf, denn 9.30 Uhr mussten wir die Herberge verlassen. Heute stand für uns der Besuch der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Programm. Wir besuchten den Gottesdienst, der uns die Christen der arabischen Länder näher brachte.

Nach dem Gottesdienst erhielten wir eine Führung durch die alte und die neue Kirche. Kirche, Turm, Kapelle und Foyer nehmen die Turmruine der alten Kirche in ihre Mitte und verbinden so Altes und Neues miteinander. Sie sollen auch als Zeichen der Versöhnung stehen. Die alte Kirche mit der Turmruine ist als Mahnmahl beim Bau der neuen Kirche erhalten geblieben. Die neue Kirche ist besonders beeindruckend durch ihre blauen Glassteine, die ein tolles Licht zaubern. Es war eine interessante Führung, die gegen Mittag beendet war. Nun hatten alle Hunger. Wir aßen unsere Lunchpakete, bevor wir die Rückfahrt nach Markkleeberg antraten. Während der Fahrt ging es dann recht lustig zu, und gegen 15.00 Uhr waren wir schon wieder zu Hause. Es war eine schöne und interessante Konfirmationsfahrt, die aber durch das volle Programm ganz schön anstrengend war.

Sophie Hirsch

Die Konfirmanden am Reichstag



Was uns am Herzen liegt

Information aus dem Orgelausschuss

In der Sitzung am 29.12.2011 haben sich die Mitglieder des Orgelausschusses für das Angebot der Orgelbaufirma Fischer & Krämer aus Endingen (Baden-Württemberg) entschieden. Diese traditionsreiche Firma soll unsere neue Orgel bauen. Ihr Angebot liegt finanziell sogar deutlich unter den Angeboten der sächsischen Firmen. Die Prospektgestaltung orientiert sich am für Sachsen typischen „Silbermannstil“. Als Vorlage diente die Orgel in Ponitz bei Altenburg. Das gesamte Bauvorhaben inklusive notwendiger Emporenumbauarbeiten, Maurer- und Elektrikerarbeiten hat einen Kostenumfang von annähernd 500.000,- Euro. Knapp 157.000,- Euro sind bereits gesammelt.

Es wird weiterhin herzlich um Spenden gebeten, um das langgehegte Vorhaben realisieren zu können. Nur mit einer schön klingenden Orgel, die auf dem neuesten technischen Stand der Zeit ist, lässt sich anspruchsvolle Kirchenmusik gestalten. Jeweils am 2. Sonntag im Monat, d. h. am 8. April und 13. Mai, lädt Sie der Orgelausschuss nach dem Gottesdienst auf die Orgelepore zum „Orgelcafé“ ein. Lassen Sie sich für den Orgelneubau begeistern und stellen Sie uns Ihre Fragen!

Frank Zimpel



*Prospektentwurf der geplanten Orgel
(25 Register verteilt auf 2 Manuale und Pedal)*



Platzmann

Was uns am Herzen liegt

Gottesdienst mit Landesbischof Jochen Bohl und ökumenisches Sternpilgern zu Christi Himmelfahrt

Im Anschluss an den 10.00-Uhr-Gottesdienst zum Gedenken an den Brand der Zöbiger Kirche vor 70 Jahren mit Landesbischof Jochen Bohl soll auch dieses Jahr wieder gepilgert werden. Wir starten nach dem Gottesdienst an der Fahrradkirche Zöbiger gegen 11.15 Uhr (13 km bis Rötha), in Borna an der Kirche Heuersdorf 11.00 Uhr (12 km Strecke) und in Neukieritzsch 13.00 Uhr (8 km Strecke) am Lutherdenkmal. In Rötha wird es auf beiden Silbermannorgeln ein Orgelspiel geben. Das Pilgern klingt aus mit einem Picknick im Pfarrgarten ab 16.00 Uhr. Wir laden alle recht herzlich dazu ein. Aktuelles dazu finden Sie unter www.pilgern-in-mitteldeutschland.de.

Henning Diestel

Das Pfarrhaus Großstädteln im neuen Kleid



Foto: Heike Müller

“Das ist ja wirklich schön geworden” so hörte ich viele Besucher in den letzten Wochen ausrufen. Die Baumaßnahmen zur Außensanierung konnten dank des überwiegend milden Winters vor der Kältezeit erfolgreich abgeschlossen werden. Einige wenige Tischlerarbeiten standen noch aus, die erledigt wurden. Im gesamten Haus wurden die

Fenster erneuert, zum Teil durch Schallschutzfenster ersetzt. Im bewohnten Zustand war das vor allem für die Mieter ein großes Opfer, das aber durch die neue verbesserte Wohnqualität belohnt wurde. Die Fassade wurde neu verputzt und gestrichen, die Farben mit der Denkmalpflege abgestimmt. Teilweise wurde das Fachwerk in der Veranda der Pfarrwohnung erneuert. Danken möchte ich an dieser Stelle dem Regionalkirchenamt Leipzig für den großzügigen Zuschuss, der Stadt Markkleeberg, die das Projekt zu 30 Prozent förderte und der Schwesterkirchgemeinde Markkleeberg-West, die durch die Gewährung eines inneren Darlehns die Baumaßnahmen ermöglichte. Der von unserer Gemeinde beauftragten Architektin Margit Baumann sagen wir für ihr Engagement unseren herzlichen Dank.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Trockenlegung der Kirche Großstädteln

Am 15. März begannen die Arbeiten zur Trockenlegung der Kirche Großstädteln. Außerdem wird eine Toilette eingebaut, die von außen zu begehen sein wird. Von der Trockenlegung ist der äußere Sockel sowie der Innenraum der Kirche betroffen. Im Einzelnen müssen die Außentreppen entfernt, Gräben zum Verlegen der Rohrleitungen gegraben, das Sockelmauerwerk freigelegt und abgedichtet werden. Im Innern der

Kirche werden die Kunstschatze geborgen, der Putz abgeschlagen, der Kreuzweg eingepackt und ausgelagert und die Orgel eingehaust. Danach werden im Innenraum Geräte zur Trocknung der Kirche aufgestellt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 99.674 €, die zu 100 % von der Stadt Markkleeberg gefördert werden.

Am 15. Juni 2012 wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Der zweite Bauabschnitt zur Innensanierung soll noch in diesem Jahr folgen. *Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*



Foto: Renate Strohmann

Kleidersammlung Bulgarien

Bei meinem Besuch im Oktober 2011 in Veliko Tarnovo – ich hatte im Dezember im Rahmen eines Gemeindeabends darüber in Wort und Bild berichtet – ist deutlich geworden, dass die Lage der meisten Menschen in Bulgarien noch längst nicht EU-Niveau erreicht hat. Es gibt den Reichtum einer kleinen Oberschicht und die Armut vieler Rentner und Schwachverdiener. Deshalb ist das Kleiderladenprojekt mit der dortigen evangelischen „Philadelphia“-Gemeinde, das wir seit elf Jahren aufgebaut und entwickelt haben, auch in den nächsten fünf Jahren noch sinnvoll. Wir bitten deshalb auch im Mai wieder um gut erhaltene gebrauchte Kleidung – sie muss aber wirklich die Qualität zum Weiterverkauf haben, weil wir keine teure Textilentsorgung nach Bulgarien machen wollen. Bitte geben Sie die Kleidung in stabilen, stapelfähigen Kartons ab und kennzeichnen Sie die Kartons mit „S“ oder „W“ für Sommer- oder Winterkleidung! Annahme Zöbiger Str. 212 (Hofeingang!): Mittwoch, 9. und 16. Mai, 16 – 18 Uhr und Sonnabend, 12. Mai, 10 – 12 Uhr.

Danke sagt Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

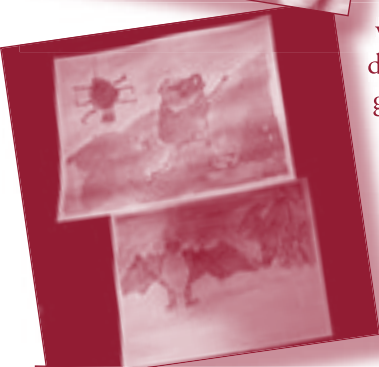
Anmeldungen zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag Rogate, 13. Mai, ist Jubelkonfirmation in der Martin-Luther-Kirche und am Sonntag Trinitatis, 3. Juni, in der Katharinenkirche Großdeuben.

Insbesondere sind diejenigen eingeladen, die 1987, 1962, 1952, 1947, 1942 oder früher in unseren Kirchen konfirmiert wurden oder in deren Heimatgemeinden keine Jubelkonfirmation gefeiert wird. Anmeldungen nimmt das Pfarramt entgegen.



Grafik: Layer-Stein



Fotos: Carola Reifer

Kinderbibeltage im Februar

Wir sangen, beteten, redeten, lachten, spielten, malten und bastelten, stellten Fladenbrote her und knüpften ein Fischer-netz, bauten, tobten, kamen zur Ruhe, und wir genossen die Kinderbibeltage am Ende der Winterferien mit fast 50 Kindern, 8 jugendlichen Betreuern und Carola.

Das Thema der diesjährigen, wieder wunder-vollen und abwechslungsreichen drei Tage waren „Die fürchterlichen Fünf“ – die „Außenseiter“ der Tierwelt, als die wir sie oft ansehen - Kröte, Ratte, Spinne, Fledermaus und Hyäne.

Und wir merkten gemeinsam nicht nur, dass man durch die anderen viele neue Ideen und vergessene Fähigkeiten entdecken kann, sondern auch, wie wichtig es ist, einander ein guter Freund zu sein.

So wie die Hyäne sagte: „Ob andere meinen, man sei hässlich oder schön, ist vollkommen unwichtig. Was zählt, sind Taten! Man muss was tun! Für sich - und für die anderen!“ Auch wenn unser Gemeindezentrum keine Pfannkuchenbude eröffnete, wie „Die fürchterlichen Fünf“ es taten, so hatten wir doch jeden Tag leckeres Essen und viele Köstlichkeiten.

Tausend lieben Dank dafür noch einmal an alle, auch an die Eltern, für die Unterstützung!

Vergesst nicht, dass in jedem von euch viele Stärken liegen, so wie auch „Die fürchterlichen Fünf“ sie haben! „Und bis wir uns wieder seh'n, möge Gott seine schützende Hand über euch halten.“

Helma Fuge und Paul Reiche

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Samuel Kruschke, Paul Seyfried, Nils Heinrich, Thomas Schmahl

Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg. 2. Sam. 22,33

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Martina geb. Schwabe und Hubertus Dittmann

*Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.
Ps. 37,5*

mit dem Wiederaufgenommenen

Hubertus Dittmann

Wir begrüßen Sie in unserer Kirchgemeinde!



Foto: epd

Wir trauern

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Erika Arnold geb. Schröder, 87 Jahre; Elfriede Strauch, 88 Jahre

*Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Off. 2,10*

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Eva Walther geb. Guretzki, 74 Jahre; Christel Große geb. Radisch, 94 Jahre;
Lothar Schlüßler, 80 Jahre; Ingeborg Tscharn geb. Meyer, 91 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Ps. 23, 4

Über den Tellerrand geblickt

Haus- und Straßensammlung

2. bis 16. Mai für das Müttergenesungswerk

Unter dem Motto „Damit Mama wieder lacht“ ruft das Müttergenesungswerk rund um den Muttertag zur Spendensammlung auf. Die Spenden



werden u. a. für Kurkosten, Bereitstellung notwendiger Dinge, wie wetterfester Kleidung sowie Nachsorgeseminare benötigt.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende. Vielen Dank!

*Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
für das Müttergenesungswerk*

Rogate-Frauentreffen „Die Süßigkeit des Glaubens“

Das Jahr 2012 steht innerhalb der Reformationsdekade unter dem Thema „Reformation und Musik“. Musik ist eine wunderbare Gabe Gottes. Sie gibt Worten eine Form, die ins Ohr geht. So wird weitergetragen, was uns am Herzen liegt, so findet auch unser Glaube einen Ausdruck. Musik ist Sprache der Gefühle und kann Glaubensfragen und Glaubenserfahrungen ausdrücken und weitergeben, die allein mit Worten schwer zu sagen sind. Komponierende und dichtende Frauen haben es leider nur selten in unsere Gesangbücher geschafft. Elisabeth Cruciger ist eine davon. Das Glaubenslied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ von Elisabeth Cruciger (EG 67) hat uns zu diesem Gottesdienst inspiriert. Es ist für sie Bekenntnis und „Süßigkeit im Herzen“ und soll für uns Anstoß sein, über unseren Glauben nachzudenken. Welchen Geschmack hat der Glaube für mich? Bitte bringen Sie als Gruß aus ihrer Gemeinde eine kleine Süßigkeit zum Treffen am 12. Mai, 14.00 Uhr, in das Matthäihaus, Dittrichring 12 in Leipzig mit. Die Süßigkeiten werden in einer Schale gesammelt, auf den Altar und zum Kaffeetrinken auf das Buffet gestellt.

Gudrun Gebauer, Kirchliche Frauenarbeit Dresden, Tel: 0351/656154-3



Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank;
Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben! stätte

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmam@evlks.de
bis 4. Mai 2012
Titelbild: Mathias Müller

Redaktionsschluss: 12. März 2012
Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Müller
Druck: Gärtner Druck, Leipzig

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde

Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: arndt.haubold@web.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Carola Peifer

Tel.: 3 01 72 52, E-Mail: c.peifer@martin-luther-kirchgemeinde.de

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel./Fax: 3 54 15 97

Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. (Dorfstr. 2)

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Projekt Orgelneubau

E-Mail: orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Silke Groth

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

April bis September

8.00 - 19.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22